

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Einleitung.....	1
A. Gegenstand der Untersuchung	2
B. Stand der Forschung	3
C. Gang der Darstellung	4
Erster Teil: Grundlagen	5
A. Duftstoffe.....	5
I. Geschichte	5
II. Riechstoffarten	8
1. Duft- und Stinkstoffe.....	9
2. Natürliche Riechstoffe.....	9
3. Halbsynthetische Riechstoffe	11
4. Synthetische Riechstoffe	11
III. Duftklassifizierungen.....	13
B. Geistiges Eigentum	15
Zweiter Teil: Urheberrecht.....	20
A. Schutzgegenstand.....	21
B. Schutzvoraussetzungen	27
I. Duft als Werk der Kunst, Literatur und Wissenschaft (§ 1 UrhG)	30
II. Persönliche Schöpfung (§ 2 Abs. 2 UrhG).....	32
III. Geistiger Inhalt (§ 2 Abs. 2 UrhG)	36
IV. Wahrnehmbare Form	40
V. Individualität	45

1. Definition	45
2. Unerhebliche Kriterien	47
3. Wahrscheinlichkeit einer unabhängigen Doppelschöpfung ...	50
4. Geeigneter Maßstab	51
5. Schöpfungshöhe	52
6. Duftschöpfung als Ergebnis des schlichten Einsatzes von Know-how?	57
7. Funktionelle Bedingtheit als Ausschlussgrund	59
8. Verschiedene Duftstoffarten	61
9. Insbesondere: Phantasiedüfte	64
10. Beweislast	67
11. Einzubeziehende Kriterien	68
12. Zusammenfassung	73
VI. Zwischenergebnis	74
C. Urheberschaft	74
I. Einzelurheberschaft	76
II. Beteiligung mehrerer Urheber	78
III. Insbesondere: Urheber in Arbeits- oder Dienstverhältnissen	81
1. Allgemein	81
2. Urheberpersönlichkeitsrecht	84
3. Zwischenergebnis	86
D. Schutzzinhalt	87
I. Verwertungsrechte (§ 15 UrhG)	87
1. Verwertung in körperlicher Form (§ 15 Abs. 1 UrhG)	88
2. Insbesondere: Parfümgebrauch	93
3. Das Recht der öffentlichen Wiedergabe (§ 15 Abs. 2 UrhG)	94
II. Bearbeitungen und Umgestaltungen (§ 23 UrhG)	96
III. Urheberpersönlichkeitsrecht	97
IV. Praktische Probleme beim Vorgehen gegen Duftnachahmungen	99
V. Zwischenergebnis	105
E. Vor- und Nachteile des urheberrechtlichen Schutzes	108
I. Vorteile	108
II. Nachteile	109
F. Ergebnis	110
 Dritter Teil: Geschmacksmusterrecht	 113
A. Musterfähigkeit (§ 1 Nr. 1 GeschmMG, Art. 3 lit. a GGVO)	113
B. Ergebnis	121

Vierter Teil: Patentrecht	125
A. Schutzgegenstand.....	126
B. Schutz komplexer Duftstoffgemische	129
I. Schutzvoraussetzungen (§ 1 Abs. 1 PatG)	129
1. Erfindung	129
2. Neuheit (§ 3 PatG)	133
3. Erfinderische Tätigkeit (§ 4 PatG)	137
4. Gewerbliche Anwendbarkeit (§ 5 PatG).....	140
5. Zwischenergebnis.....	141
II. Praktikabilität des Patentschutzes	142
C. Schutz einzelner Duftstoffe.....	148
I. Schutzvoraussetzungen (§ 1 Abs. 1 PatG)	148
1. Erfindung	148
2. Neuheit (§ 3 PatG)	149
3. Erfinderische Tätigkeit (§ 4 PatG)	153
4. Gewerbliche Anwendbarkeit (§ 5 PatG).....	158
5. Patentkategorien und Offenbarung der Erfindung	158
II. Schutzzinhalt (§§ 9 ff. PatG)	160
III. Rechtsfolgen der Patentverletzung (§§ 139 ff. PatG).....	164
IV. Praktikabilität des Patentschutzes	165
D. Vor- und Nachteile des Patentschutzes	166
I. Vorteile.....	166
II. Nachteile	167
E. Ergebnis	168

Fünfter Teil: Gebrauchsmusterrecht..... 170

A. Schutzvoraussetzungen (§ 1 Abs. 1 GebrMG)	170
B. Schutzzinhalt und Rechtsfolgen der Gebrauchsmusterverletzung....	173
C. Vor- und Nachteile des Gebrauchsmusterschutzes.....	174

Sechster Teil: Lauterkeitsrecht..... 177

A. Schutz als Betriebsgeheimnis (§ 17 UWG).....	178
I. Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis.....	178
II. Geheimnisverrat (§ 17 Abs. 1 UWG)	181
III. Betriebsspionage (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 UWG)	182
IV. Geheimnisverwertung (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 UWG).....	184
V. Rechtsfolgen.....	185

VI. Vor- und Nachteile der Geheimhaltung	187
VII. Ergebnis	188
B. Ergänzung des wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz (§ 4 Nr. 9 UWG)	188
I. Abgrenzung	189
II. Verhältnis zum Sonderrechtsschutz	191
III. Schutzvoraussetzungen	200
1. Wettbewerbliche Eigenart	202
2. Nachahmung	204
3. Unlauterkeitsbegründende Umstände	206
a) Vermeidbare Herkunftstäuschung (§ 4 Nr. 9 lit. a UWG)	207
b) Rufausbeutung und Rufbeeinträchtigung (§ 4 Nr. 9 lit. b UWG)	211
c) Unredliche Erlangung von Kenntnissen (§ 4 Nr. 9 lit. c UWG)	219
d) Behinderung durch Nachahmung	221
IV. Ergebnis	224
 Gesamtergebnis	 225
 Literaturverzeichnis	 229
Sachregister	243